

ganzen Volkes und der Stärkung des Sozialismus. Vor allem geht es darum, die Leitungstätigkeit so zu organisieren, daß jeder einzelne Betrieb, jede einzelne Betriebsabteilung, jede Brigade und jeder Werktätige noch besser die volkswirtschaftliche Verantwortung erkennen, der das Kombinat als Ganzes gerecht werden muß. Auf der Grundlage eines engen Vertrauensverhältnisses neue und höhere Ergebnisse in der Steigerung der Effektivität und Qualität der Arbeit zu erzielen – das ist eine Sache, die alle angeht, die nicht nur die Ebene des Generaldirektors betrifft. Jetzt ist eine intensive Arbeit notwendig, um die Möglichkeiten, die im Prozeß der Entwicklung der Kombinate liegen, gemeinsam mit den Menschen in reale Effektivität umzusetzen. Wir können uns dabei darauf stützen, daß an der Spitze unserer Kombinate erfahrene Leiter stehen. Sie sind aus der Arbeiterklasse hervorgegangen und mit ihr verbunden. Sie stehen fest auf den Positionen der Politik unserer Partei und unseres Staates.

Was hier für die Arbeit der Kombinate gesagt worden ist, gilt für alle Betriebe und Bereiche, auch und insbesondere für die *bezirksgeleitete Industrie*, mit ihren nicht geringen Möglichkeiten, einen weiteren bedeutenden Beitrag für die Versorgung der Bevölkerung zu leisten. Deshalb geht es darum, in den Betrieben der bezirksgeleiteten Industrie die wissenschaftlich-technischen Grundlagen der Produktion zu verstärken, die Rationalisierung durchzuführen und mehr gefragte Erzeugnisse für die Bevölkerung und den Export herzustellen. Jeder hat also seine Verantwortung für die Verwirklichung der Hauptaufgabe entsprechend den Beschlüssen des IX. Parteitages. Welche Aufgabe wir auch in Angriff nehmen und durchführen – als Kommunisten sind wir aktive Mitgestalter der Gegenwart und Zukunft der sozialistischen Revolution in der DDR. Dabei wissen wir, daß jeder Schritt, den wir zur Stärkung des Sozialismus nach vorn gehen, ein Schritt in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus ist. Wir haben unsere Deutsche Demokratische Republik Tag für Tag im Feuer der Klassenauseinandersetzung erbaut. Das war in der Vergangenheit so und ist heute nicht anders.

Unsere Verantwortung als Kommunisten besteht darin, im Kampf für das weitere Erstarren der Deutschen Demokratischen Republik voranzugehen, alles zu tun, all unsere Kräfte zu mobilisieren, um auf dem Wege der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft voranzuschreiten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

1 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den IX. Parteitag der SED, Berichterstatte: Genosse Erich Honecker, Dietz Verlag, Berlin 1976, S. 89

Für die Entwicklung der Konsumgüterproduktion tragen ausnahmslos alle Zweige der Volkswirtschaft eine hohe Verantwortung. Von der Menge und der Breite des Sortiments her kommt naturgemäß den Zweigen der Leichtindustrie und der bezirksgeleiteten Wirtschaft ein besonders großer Anteil zu. Es ist aber erforderlich, daß der Beitrag der anderen Zweige der Volkswirtschaft, insbesondere der chemischen Industrie, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik, aber auch der Metallurgie und der Baumaterialienindustrie, für die Konsumgüterproduktion entschieden erhöht wird. Bei der Entwicklung der Konsumgüterproduktion haben wir im Auge, daß es sowohl um die Menge an Erzeugnissen geht als auch um die Gebrauchseigenschaften, also um die Einheit von Menge und Qualität. Die Bürger unserer Republik wollen Erzeugnisse kaufen, bei denen sich Funktion, Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und gestalterische Qualität zunehmend verbinden, die dazu beitragen, das Leben zu erleichtern und zugleich auch zu verschönern. Das betrifft im Grunde genommen die gesamte Palette der Konsumgüterproduktion, bei der wir auch ein vielgestaltigeres, ästhetischen Prinzipien entsprechendes Sortiment brauchen.

Erich Honecker
IX. Parteitag der SED